

Sachbearbeitung SO - Soziales
Datum 10.06.2024
Geschäftszeichen SO/ZV - Eichenhofer
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 10.07.2024 TOP
Behandlung öffentlich GD 249/24

Betreff: Seniorenrat Ulm

Anlagen: -

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.



Andreas Krämer

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Über den Seniorenrat wurde zuletzt im Fachbereichsausschuss am 30.01.2020 (GD 030/20); am 08.02.2017 (GD 041/17) und am 14.06.2013 (GD 272/13) berichtet.

"Wir geben dem Alter eine Stimme" ist das Motto des Seniorenrates in Ulm. Er arbeitet unabhängig und ist weltanschaulich neutral, nimmt die Interessen und Belange der älteren Menschen wahr und entwickelt Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet.

Der Seniorenrat Ulm ist eine Arbeitsgemeinschaft aus interessierten Einzelpersonen, Gruppen, Einrichtungen und Organisationen. Beratende Mitglieder kommen aus den Fraktionen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung. Er ist Mitglied im Landesseniorenrat Baden-Württemberg. Für selbstbestimmtes Leben und generationenübergreifendes Handeln in allen Lebensbereichen setzt sich der Seniorenrat in Ulm ein. Die Lebensqualität älterer Menschen soll durch die Förderung der Teilhabe und Mitbestimmung in der Gesellschaft und die Schaffung eines altersgerechten Umfelds, welches die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung älterer Menschen unterstützt, verbessert werden. Außerdem engagiert sich der Seniorenrat für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung und Betreuung älterer Menschen, Bekämpfung von Altersdiskriminierung und Förderung eines positiven Altersbildes in der Gesellschaft.

Um diese Ziele für die Stadtgesellschaft zu erreichen, hat der Seniorenrat folgende Projekte umgesetzt:

Für die Versorgung der älteren Bürgerschaft ist das "Flitzerle" ein wichtiges Angebot, da es dazu beiträgt, der Vereinsamung älterer Menschen entgegen zu wirken. Den Fahrdienst können Senior*innen, die nicht gut zu Fuß sind, eine kleine Rente haben und im Besitz der LobbyCard der Stadt Ulm sind, von Montag bis Freitag nutzen. Meist werden die Fahrten zum Arzt, zur Klinik, zum Einkaufen, zur Physiotherapie etc. genutzt. Die Betroffenen können dank dieses Angebots am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und eigenständig agieren. Der ehrenamtlich betriebene Fahrdienst feierte 2023 sein 10-jähriges Bestehen. Er bot bedürftigen Menschen im Jahr 2023 an 221 Tagen 1100 Fahrten an.

Das Projekt "Bewegung im Grünen" trägt durch das Angebot "Gymnastik für ältere Bürgerschaft" zur Beweglichkeit älterer Menschen bei und wirkt zum anderen der Einsamkeit entgegen. An den drei wöchentlich stattfindenden Bewegungsgruppen nehmen bis zu 44 ältere Menschen teil. Die Treffpunkte sind im Sommer in der Friedrichsau, in den Ehinger Anlagen und im Weststadthaus. Um das Bewegungsangebot ganzjährig aufrecht erhalten zu können, wird es im Winter in Innenräume verlegt.

Das „Schülerfrühstück“ an der Martin-Schaffner-Schule ist ein generationenübergreifendes Projekt. 10 Damen und 3 Herren unterschiedlicher Altersgruppen bieten den Kindern ein ausgewogenes und gesundes Frühstück an. Im Jahr 2023 erhielten 4041 Schüler*innen ein abwechslungsreiches Frühstück.

Das "Schwätzbänke" ist ein niederschwelliges Angebot gegen die Einsamkeit älterer Menschen. Im Rahmen des Projekts "Belebung des Alten Friedhofs" wurde dort von Mai bis Oktober einmal im Monat ein Schwätzbänke angeboten, wobei Mitglieder des Seniorenrates Vorbeikommende auf ihre Bank zum Gespräch einluden. Das Schwätzle um Themen wie Alleinsein und die eigene Biographie wurde gerne angenommen.

Außerdem hat der Seniorenrat sich an der "Umweltwoche" beteiligt. So wurden 500 selbstgenähte Beutel für Gemüse auf dem Wochenmarkt verschenkt. Das Ziel war, Menschen, die auf dem Wochenmarkt einkaufen, in ihrem Einkaufsverhalten zu bestätigen und mit einem selbstgenähten Gemüsebeutel zu belohnen. Es wurden keine Ressourcen verschwendet, da die Gemüsebeutel aus alten Vorhängen und Stoffresten genäht wurden. Die Marktbesucher freuten sich über die selbstgenähten Beutel, die regen Absatz fanden.

Im Seniorenrat Ulm engagieren sich ehrenamtlich:

- Maria Eichenhofer- Fröscher (Vorsitzende Seniorenrat)
- Gabriele Matt (Stellvertretung Vorsitzende)
- Sabine Freudenreich (Kassenführerin)
- Dr. phil. Ilse Winter (Schriftführerin)
- Gabriele Joanni (Schriftführerin)

weitere Vorstandsmitglieder:

- Nedzad Mulavidic
- Angelika Bräuer
- Otfried Hinger
- Gabriele Endres
- Ruth Schumann



Das Engagement der Mitglieder des Seniorenrates ist wichtig für eine lebendige Stadtgesellschaft.

